Bänder und Geflechte

Autor(en): **Trinkler, Anton U.**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **83 (1976)**

Heft 7

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bänder und Geflechte

Versuch eines Lobes

Mit Bändern und Geflechten kann man leben. Gut sogar, wenn man ihre anspruchsvolle Technologie beherrscht. Es ist erstaunlich, wie wenig die Literatur über sie aussagt. Und Dissertationen gibt es keine über sie.

Gleichwohl verdienen sie, die zu oft verkannten Geschöpfe textilen Schaffens, eines Lobes.

Bänder sind kokett, lustig und luftig, aber auch stolz und reizend, weil sie die anmutigen Rundungen schöner Frauen verklären. Sie verzieren die Schokolade-Eier und Geschenkpakete mit ihren sanften und satten Farben und der fast unübersehbaren Vielgestaltigkeit ihrer Bindungen und Dessins. Bänder sind auch von praktischer Nüchternheit, wenn es gilt, die Hosenbeine der Männerwelt zu schonen. Ein Gasmaskenband kann selbst lebensrettend sein.

Und die Geflechte? Wer zählt sie, die vielen Spielarten! Jedes ein veritables Kunstwerk für sich. Stellvertretend für alle nenne ich den täglich demütige und schlichte Marthadienste leistenden Schuhnestel. Haben Sie sich schon einmal Zeit genommen, einen «gewöhnlichen Schuhbändel» näher anzuschauen? Ich könnte glauben, dass er Ihnen eine nicht geringe Bewunderung abringt, vorallem wenn Sie sich überlegen, was er auszuhalten hat, ohne sich seiner schlichten Eleganz zu vergeben.

In der Schweiz haben sich die Fabrikanten von textilen Bändern und Geflechten neu organisiert. Es besteht heute unter der Bezeichnung «Verein Schweizerischer Bandfabrikanten VSBF» eine Dachorganisation mit Sitz in Aarau, welche insgesamt 23 Unternehmungen dieser Sparte umfasst.

Zu diesem Solidaritätsakt gratuliere ich.

Anton U. Trinkler

Bänder und Geflechte

Neuheiten an der ATME 76

Hochleistungs-Bandwebautomaten ND

Die bewährten zwei- und viergängigen Hochleistungs-Bandwebautomaten der ND-Reihe für Bänder bis 25 und 50 mm aller Art wurden durch zwei neue Automaten, dem ND 2/64 und ND 2/23×2, ergänzt.

Der ND 2/64 mit einer Blattbreite von 68 mm setzt neue Massstäbe in Bezug auf Leistung und Wirtschaftlichkeit in diesem Breitenbereich, der ND 2/23×2 mit je zwei zueinander versetzten Bändern von 23 mm Breite vereinigt die Uebersichtlichkeit eines viergängigen Automaten mit dem günstigen Preis-Leistungsverhältnis einer Maschine mit zwei übereinander liegenden Bändern.

Alle Maschinen der ND-Reihe sind nun auch neu mit 16 Schäften lieferbar und lassen sich auf Wunsch mit diversem Zubehör, vor allem auch mit den Teilen für ein neues Websystem ausrüsten, bei welchem sich die Häkelkante nicht mehr auflösen lässt.

Schnellaufender Nadelbandwebautomat ND

Die tausendfach bewährten, schnellaufenden, zweigängigen NC-Nadelwebautomaten mit 84 und 130 mm Blattbreite wurden durch ein neues Modell NC 2/170 ergänzt. Wie die bisherigen Typen gewährleistet auch das neue Modell mit einer Blattbreite von max. 170 mm die wirtschaftliche Fertigung von elastischen und unelastischen, leichten und schweren Bändern und Gurten.

Neben diversem Spezialzubehör lassen sich die NC-Automaten auch mit den Teilen für ein neues Websystem ausrüsten, bei welchem sich die Häkelkante nicht auflösen lässt.

Schnellaufende Breitband-Webautomaten NCE

Die an der ITMA 75 zum ersten Mal vorgestellten Breitbandwebautomaten NCE mit Blattbreiten von 280 und 365 mm haben inzwischen ihre Wirtschaftlichkeit, Zuverlässigkeit und Universalität in der Praxis unter Beweis gestellt.

Diverses Zubehör, insbesondere auch Fachbildeteile für Drehergewebe, ergeben einen weiten Einsatzbereich dieser Maschine.

Maschinenfabrik Jakob Müller AG, 5262 Frick

Eine kleine Fabrik mit grossem Programm

Die Bandfabrik Breitenbach AG in Breitenbach im solothurnischen Schwarzbubenland befasst sich seit 70 Jahren mit der Herstellung von Bändern für die verschiedensten Verwendungszwecke. In der Blütezeit des Haarbandes wurden hauptsächlich schöne Taffetseidenbänder in einem reichhaltigen Sortiment hergestellt. Nachdem die Nachfrage nach solchen Bändern stark zurückging, mussten neue Artikel gesucht werden, wobei grosser Wert auf ein differenziertes Programm gelegt wurde. Das heutige Programm umfasst

— Dekorationsbänder für Verpackung, Süsswarenindustrie usw.
— Gebrauchsbänder für die Konfektionsindustrie, Heimtextilien, Schuhindustrie usw.
— selbstklebende Verbandstoffe für Spitäler, Aerzte usw.

Dank einer engen Zusammenarbeit mit der Kundschaft wurden einige interessante Artikel entwickelt, die Aufsehen erregten und in verschiedenen Ländern in Lizenz hergestellt werden.

Bereits im Jahre 1952 wurde eine eigene Färberei und später auch eine Banddruckerei angegliedert. In Ermangelung geeigneter Maschinen hat sich eine eigene Maschinenbauabteilung entwickelt, welche heute Spezialmaschinen herstellt und weltweit vertreibt.

Die Kombination von Weberei, Färberei, Druckerei und Maschinenbau bietet der Kundschaft Gewähr, dass hochwertige, zweckmässige und preisgünstige Produkte geliefert werden können, die dem gewünschten Verwendungszweck entsprechen. Die Weberei mit modernsten Hochleistungsmaschinen kann kurzfristig Aufträge aus den verschiedensten Materialien bis zu einer Breite von 280 mm herstellen, die Bandfärberei ist in der Lage, jederzeit die von der Kundschaft gewünschte Farbe einzufärben und die Banddruckerei ermöglicht einen Druck bis zu vier Farben auf alle elastischen und unelastischen Materialien bis zu einer Breite von 400 mm.

Um aber auch für die Zukunft gewappnet zu sein, wurde neu eine non-woven Abteilung angeschlossen, die vielversprechende Möglichkeiten bringen wird. Für diese Produkte wurde die internationale Schutzmarke «SUSIflair» eingetragen, so dass heute zusammen mit den Marken «BB» für Gebrauchsbänder aller Art, «SUSI» und «SUSIfix» für Dekorbänder, «SUSIstar» für Dekorationsmaschen und «System Breitenbach» für Produkte aus der Maschinenbauabteilung sechs international eingetragene Schutzmarken bestehen.

Bitte beachten Sie unsere Inserenten
zum Thema «Bänder und Geflechte»
auf den Seiten I—V